

Standhaftigkeit, wovon wir andern Weichlinge uns kaum einen Begriff machen können, räumten sie jede Schwierigkeit, die sie vorfanden, aus dem Wege; ertrugen sie Hunger und Durst, Hitze und Kälte, und alle übrige Ungemächlichkeiten eines Weges, der kaum für wilde Thiere gangbar war. Überall wo Gefahren sich zeigten, ging Balboa voran; Mangel und Ungemach ertrug er, wie der gemeinste Soldat, mit der größten Gelassenheit, und sein Beispiel hatte einen so mächtigen Einfluß auf alle seine Gefährten, daß sie fortfuhren, ihm ohne Murren zu folgen, ungeachtet das gehoffte Ende ihrer Mühseligkeit mit jedem Tage weiter fortzurücken schien.

Fünf und zwanzig Tage waren nun schon auf diesem höchübelschwerlichen Zuge verfllossen, obgleich die Strecke, welche man zurückgelegt hatte, nicht mehr betrug, als ein Fußgänger auf gangbaren Wegen in sechs Tagen zurücklegen kann. Endlich gelangte man an den Fuß eines Berges, von welchem man, nach der Aussage des jungen Romagre, das unbekante Weltmeer sehen können. Hier befahl Balboa seinem Heere, Halt zu machen; und er selbst stieg ganz allein auf den Gipfel des Berges, damit die Ehre einer so wichtigen Entdeckung ihm von Keinem unter seinen Ge-